

Lebenszeichen

**Evangelische Kirchengemeinde
Senftenberg und Hörlitz**

Oktober – November 2022



Blinder Engel mit Schwert

Hausfassade in Prag, auf der Kleinseite, in der ul. Uvozů Nr. 22

Liebe Gemeinde,

die Bestimmung von Engeln ist es, Gott zu loben, ihn zu preisen und ehren.
So ein herrlicher Lobgesang erklang auf den Feldern von Bethlehem und
hat die himmlische Freude zu den Hirten gebracht.

Auf dem Titelbild folgen drei Engel getreu ihrer Bestimmung.

Nur der Engel mit dem Schwert hat sich eine andere Aufgabe gesucht.

Er meint es gut.

Er kämpft für eine gute Sache.

Der pausbäckige Engel will dem Recht zu seinem Sieg verhelfen.

Er will den Gottessohn mit aller Kraft beschützen.

Dazu hat er ein übermächtiges Schwert in seinen Händen.

Ganz unbedarft umfängt der Engel sein Schwert.

Wenn ich ihn so sehe – denke ich zunächst: ob er sich nicht verhebt?

Ich möchte ihm zurufen: „Pass auf! Und verletze dich nicht!“

Ja, das scharfe Schwert könnte auch ihn selbst verletzen.

Und, da er die Augen verbunden hat, könnte es auch Unschuldige treffen.

Ich möchte dem Engel zurufen: „Nimm die Binde von deinen Augen!“.

Der blinde Engel gehört zu den „guten Mächten“, er will nicht nur loben
und singen. Er verteidigt den Himmel mit allen Mitteln, in Gottes Namen.

Das erinnert mich an den Jünger, der zum Schwert greift, um Jesus zu
verteidigen, als er verhaftet wird:

„Und siehe, einer von denen, die bei Jesus waren, streckte die Hand aus
und zog sein Schwert und schlug nach dem Knecht des Hohenpriesters und
hieb ihm ein Ohr ab. Da sprach Jesus zu ihm: *Stecke dein Schwert an
seinen Ort! Denn **wer das Schwert nimmt, der wird durchs Schwert
umkommen***“ (Matthäus 26, 51)

Jesus hält auf dem Relief über dem Hauseingang eine Waage in seiner
Hand. Das bedeutet wohl, **er** richtet recht. Ganz so, wie es in Psalm 62
steht: „Verlasst euch nicht auf Gewalt. ... Gott allein ist mächtig, und du,
Herr, bist gnädig; denn du vergiltst einem jeden, wie er's verdient hat.“

Der Hauseigentümer in Prag hatte wohl Schlimmes erlebt. Er hat erlitten,
was blinde Gewalt anrichtet. Und er wollte anderen die Augen öffnen.

Selbst, wenn die Gewalt das Beste im Sinn hat: „In einer Schlacht geht die Natur immer unter, der Würfel herrscht nur noch, das Gewebe der Waffen, der Haufe des Volkes und der andere Haufe des Volkes.“ schreibt Robert Walser in seiner Erzählung „Die Schlacht bei Sempach“.

Mahatma Gandhi sagte einmal, er lehne die Gewalt ab, „weil das Gute, das sie zu bewirken scheint, nicht lange anhält; dagegen ist das Schlechte, das sie bewirkt, von Dauer.“

Vertrauen wir dem, dem alle Macht gegeben ist, im Himmel und auf Erden. Folgen wir dem Friedefürsten.
Bleiben wir auf seinem Weg des Friedens.

Eine gesegnete Herbstzeit wünsche ich Ihnen! Ihr Pfarrer M. Schwarz

Gewalt ist keine Antwort

Wir stehen vor einer gewaltigen Aufgabe.
Sie kann nur gelöst werden, wenn wir anders denken,
wenn wir Abschied nehmen von den vorherrschenden
Ideen über Macht und Geld,
über Sinn und Gestaltung des Lebens.
Unser Verhalten zu den Menschen muss menschlicher werden.

Wie können Menschen verändert werden?
Jedenfalls nicht mit Gewalt.
Das lehrt die Geschichte aller gewaltsamen Revolutionen.
Gewalt gegen Gewalt heißt immer mehr Gewalt –
eine Spirale ohne Ende.
Gewalt bringt niemals den Frieden,
höchstens den Friedhofsrieden.
Unrecht kann nicht durch Unrecht aufgehoben,
Böses nicht durch Böses gutgemacht werden.

***Finsternis kann man nicht durch
Finsternis vertreiben.
Das kann nur das Licht!
Hass kann man nicht durch Hass heilen.
Das kann nur die Liebe!***

*Phil Bosmans * 1922 - †2012, belgischer, katholischer Ordensgeistlicher
Gründer des „Bundes ohne Namen“*

Gottesdienste

Peter-Paul-Kirche 9.30 Uhr



Monatsspruch Oktober: Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker. Offenbarung 15,3

02.10.  16. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst
Abendmahl mit Saft

09.10. 17. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst

16.10. 18. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst

23.10. 19. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst

30.10.  20. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst

Zeitumstellung beachten!!

Vorstellung der Kandidaten zur Wahl des Gemeindegemeinderates

31.10.  **Reformationstag in BRIESKE** Gottesdienst

Monatsspruch November: Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen! Jesaja 5,20

06.11.  Drittlezter So. d. Kirchenjahres Gottesdienst
Abendmahl mit Wein
Vorstellung der Kandidaten zur Wahl des Gemeindegemeinderates

13.11. Vorletzter So. des Kirchenjahres Gottesdienst
Wahl des Gemeindegemeinderates: Peter-Paul-Kirche von 8 – 14 Uhr
während des Gottesdienstes ruht die Wahlhandlung

16.11. **Mittwoch 18.00 Uhr Buß- und Betttag** Gottesdienst

20.11.  Ewigkeitssonntag Gottesdienst Abendmahl mit Saft
Gedenken an die Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr

15.00 Uhr Neuer Friedhof **Andacht** zum Ewigkeitssonntag

27.11. 1. Advent Gottesdienst mit Kantorei

04.12.  2. Advent Gottesdienst Abendmahl mit Wein

Hörlitz Heilandskirche um 10.45 Uhr

16.10. 18. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst

20.11. Ewigkeitssonntag Gottesdienst mit Abendmahl



Seniorenresidenz – Seeadlerstr. 10

07.12. Donnerstag um 16.00 Uhr Gottesdienst

Sanft am See, Demenzzpflege – Kranichstr. 1

08.12. Mittwoch um 16.00 Uhr Gottesdienst

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Getauft wurden



Anna Sophie und Sarah Isabel Künzel

Ihren Gottesdienst zur Eheschließung feierten:



Nicole Nagebor-Belz und Maik Belz

Gottes Segen zu ihrer Diamantenen Hochzeit empfangen:



Edelgard und Hans Schade

Unsere Fürbitte gilt den Verstorbenen und ihren Angehörigen:



Waltraud Jakobza

91 Jahre

Werner Schwalenberg

97 Jahre

Wahl zum Gemeindegemeinderat
am 13.11. von 8 bis 14 Uhr in der Peter-Paul-Kirche
die Wahlhandlung wird während des Gottesdienstes unterbrochen

Liebe Gemeindeglieder,

bitte beteiligen Sie sich an der Wahl zur Leitung unserer Kirchengemeinde, dem Gemeindegemeinderat (GKR).

Die Vertreter unserer Gemeinde brauchen Ihre Bestätigung für ihre verantwortungsvolle Arbeit.

Es sind von den 6 vorgeschlagenen Kandidaten 5 Kandidaten zu wählen.

Es besteht die **Möglichkeit zur Briefwahl**. Bitte die Briefwahlunterlagen im Kirchenbüro anfordern.

Die 6 Kandidaten zur Wahl stellen sich:



Name: **Ulrike Eberhardt-Lauterbach**
Anschrift: Straße der Jugend 35, Senftenberg
Geburtsdatum: 14.12.1974
Beruf: SAP Beraterin
Familienstand: verheiratet
Aktiv bei: Eine-Welt-Laden in Senftenberg
Seit wann im GKR: seit 2016
Ziele: das Bürgerhaus als Ort der Begegnung noch mehr für die Gemeinde und für die Bürger von Senftenberg zugänglich machen, um einen Dialog zu führen, wo es darum geht, gemeinsam ein gutes Leben für alle zu gestalten.



Name: **Susanne Giesen**
Anschrift: Friedenstraße 2, Senftenberg
Geburtsdatum: 14.10.1982
Beruf: arbeitet in der Integrationswerkstätten Niederlausitz gGmbH
Familienstand: ledig
Aktiv bei: Diakonieausschuss, Kirchengemeinde
Seit wann im GKR: bisher noch nicht
Ziele: Gestaltung des Gemeindelebens



Name: **Sebastian Gläser**
Anschrift: Reyersbachstraße 11, Senftenberg
Geburtsdatum: 07.06.1968
Beruf: Beamter
Familienstand: verheiratet
Aktiv bei: Personalausschuss, Prädikant
Seit wann im GKR: 2010
Ziele: Förderung des Gemeindelebens,
insbesondere der Gottesdienste



Name: **Hoffmann, Martina**
Anschrift: Dorfstr. 12A, Niemtsch
Geburtsdatum: 28.5.1959
Beruf: Krankenschwester
Familienstand: verheiratet
Aktiv bei: Friedhofsausschuss, Lektorin
Seit wann im GKR: 2013
Ziele: gutes Miteinander stärken, anderen
Menschen vom christlichen Leben erzählen



Name: **Kerstin Jebas**
Anschrift: Häuerstraße 4, Senftenberg
Geburtsdatum: 25.09.1958
Beruf: PR-Managerin
Familienstand: verheiratet
Aktiv bei: Kantorei
Seit wann im GKR: noch nicht; zuvor im GKR in Hornow
Ziele: einbringen beruflicher Erfahrungen;
Mitarbeit im kirchenmusikalischen Dienst



Name: **Arwed Reichel**
Anschrift: Joachim-Gottschalk-Str. 14, Senftenberg
Geburtsdatum: 16.08.1967
Beruf: Elektroingenieur, Softwareentwickler
Familienstand: verheiratet, vier erwachsene Kinder
Aktiv bei: Bauausschuss, Vorsitzender des GKR,
Gemeindewebsite, Lektor
Seit wann im GKR: seit 2006
Ziele: gemeindeeigene Gebäude erhalten und
verbessern

Posaunenchor beendet seinen Dienst

Nun ist leider die schon etwas länger absehbare Situation eingetreten, dass der Posaunenchor unserer Gemeinde seinen Dienst nicht mehr weiterführen kann.

Es sind ganz einfach fehlender Nachwuchs sowie Alters- und Gesundheitsgründe, die uns diese wirklich nicht leichte Entscheidung abverlangen. Vier Chormitglieder sind schon mehr als 50 Jahre im Posaundienst und die letzten jungen Bläser gehen gerade nach Abschluß ihrer Ausbildung in die Welt hinaus. Damit ist das wichtige Erfordernis der Blasfähigkeit eines Chores, also die zumindest einfache und sichere Besetzung der vier Stimmen, nicht mehr gegeben.

„Alles Ding hat seine Zeit“, dieses zweifellos zutreffende Bibelwort vermag uns im Moment ehrlicherweise noch nicht so richtig zu trösten.

Dagegen sind wir Gott, unserem eigentlichen „Auftraggeber“ überaus dankbar, dass dieser Chor entstehen durfte und so lange erhalten und behütet wurde – auf all unseren Wegen können wir uns z. B. an nicht einen Unfall erinnern.



Wir sind dankbar, dass Er uns musikalisch befähigt hat, Menschen in unserer Gemeinde zu erfreuen und darüber hinaus reichlich beschenkt hat mit Mut machenden und stärkenden Erlebnissen bei vielen Begegnungen der Bläser in Nachbarchören des Kirchenkreises, auf Bläsertagen der Landeskirche und 2008 sowie 2016 sogar auf Bundesebene mit mehr als 16.000 bzw. 18.000 Teilnehmern.



In unserer Gemeinde bereitet uns große Freude, ganze Gottesdienste zu gestalten, den Gesang bei den Seegottesdiensten, Gemeindefesten, Ostern auf dem Alten Friedhof oder bei der Hörlitzer Christvesper zu begleiten.

Ökumenisch waren wir häufig bei der Adventsfeier, dem Fronleichnamfest und zuletzt auch beim Martinsfest unterwegs.

So können wir heute auf ein 68-jähriges Jubiläum unseres Posaunenchores zurückblicken und damit auf eine ebenso lange wöchentliche Probenarbeit,

ohne die kein ordentliches Vortragen möglich gewesen wäre.

Die ältesten gesicherten Informationen über das Wirken unseres Chores gibt es aus dem Jahr 1954. Lange Zeit war Kantor Hammer der Chorleiter und vielleicht erinnert sich der eine oder die andere noch an Bläserinnen und Bläser wie Irmhild und Günter Paulisch, Siegfried und Thomas Kliesch, Alfred Vogt und die Brüder Pürschel.

Gegen Ende der 80er Jahre wurde es schon einmal eng mit der Besetzung des Chores.

Da kam die „Rettung“ durch die Zusammenlegung mit dem Chor der Landeskirchlichen Gemeinschaft, der auch schmaler geworden war, und neue Möglichkeiten taten sich auf, besonders durch die politische Wende.



Einige von uns Bläsern werden nie vergessen, dass im Jahre 1990 in Senftenberg eine Stadtevangalisation in der Aula der damaligen Ingenieurschule möglich wurde und wir davor musikalisch einluden oder dass wir am Nachmittag des 3. Oktober 1990 vor dem Palast der Republik in Berlin den erwartungsvollen Menschen Choräle blasen durften – auf genau dem Platz, wo früher immer die großen Militärparaden stattfanden! Das DDR-Enblem war allerdings vom Palast schon entfernt.



Gleich ab 1990 ergab sich die Möglichkeit, auch in unserer Partnergemeinde Leersum in Holland aktiv zu werden. Ein Kopper-Ensemble (Kopper = Kupfer) nannte man uns dort, und das war etwas ganz Besonderes. Weiterhin fuhren wir zu mehreren Einsätzen in unseren polnischen Partnergemeinden Sycow/Großwarthenberg und Skoczow.

Einen Höhepunkt erlebten wir 2014 bei den Begegnungstagen ostmitteleuropäischer Christen in Wroclaw/Breslau, wo wir in der berühmten Jahrhunderthalle mitmusizierten.



Ein Jahr später waren wir mit unseren Instrumenten in Polen zum Festgottesdienst zum 20. Jubiläum der Unterzeichnung eines Partnerschaftsvertrages zwischen der evangelischen Diözese Wroclaw und unserer Landeskirche in der ehrwürdigen Friedenskirche von Jawor/Jauer dabei. Daran anschließend pflanzten Bischof

Dröge und sein Amtsbruder aus Breslau eine neue Friedenseiche mitten im Wald bei Zlotorya/ Goldberg. Um die alte und inzwischen längst abgebrannte Eiche hatten sich vor rund 300 Jahren die evangelischen Christen der Umgebung heimlich zu ihren Gottesdiensten versammelt, während der für sie gefährlichen Zeit der Gegenreformation.

Zuletzt feierten wir im Jahre 2019 gemeinsam mit den Bläsern unseres Kirchenkreises das 65-jährige Bestehen unseres Chores. Nun also der Abschied.

Herzlich möchten wir allen Bläserinnen und Bläsern danken, die den langen Weg unseres Posaunenchores als Staffellauf ermöglichten, aber auch Ihnen allen in unserer

Kirchengemeinde, die Sie uns unterstützten und immer wieder motivierten.



Im Namen des Chores
Wolfgang Pätzold



Gemeindekirchgeld 2022

Liebe Gemeinde,

wir bitten **alle Gemeindeglieder** herzlich um ein Gemeindekirchgeld.

Wichtig dabei: **Das Gemeindekirchgeld ist freiwillig und die Höhe richtet sich nach Ihren Möglichkeiten.**

Selbstverständlich erhalten Sie von uns, wenn benötigt, eine Zuwendungsbescheinigung für Ihre Steuererklärung.

**Im letzten Jahr kamen 11.418,76 € zusammen.
Ein herzliches Dankeschön dafür!**

Coronabedingt sind Gottesdienste und Gemeindegänge ausgefallen. Und das bedeutet, dass uns die Gemeinschaft fehlte im Singen und Beten. Aber auch finanziell gab es dadurch Verluste.

Wir beten darum, dass die Einschränkungen im Herbst und Winter nicht wieder so drastisch werden.

Dankbar sind wir, dass wir das Osterfest und alle weiteren Gottesdienste feiern konnten! Und ebenso die Konfirmation und die Jubelkonfirmation so schön festlich mit der Kantorei.

Das Abendmahl feiern wir jetzt als „Wandel-Abendmahl“. Alle sind eingeladen nach vorn zu kommen, das Brot (die Oblate) zu empfangen und sie in den Wein (Kelch) zu tauchen und sich wieder zu setzen.

Dankbar sind wir für die **Fahrt zum Lausitzkirchentag** nach Görlitz, die **Kleinen Orgelmusiken, Konzerte** und die **Offene Kirche**. Mit dem **Posaunenchor** konnten wir den Bewohnern in den Pflegeheimen eine sehr große Freude zu Weihnachten bereiten!

Die Baumaßnahme in unserer **Hörlitzer Heilandskirche, die Restaurierung des Wandbildes** ist nun abgeschlossen. Jetzt sollen als nächstes Ziel die großen Bleiglasfenster instandgesetzt werden.

Das Gemeindekirchgeld bleibt eine wichtige Säule unseres Gemeindelebens – und es bleibt in voller Höhe in unserer eigenen Gemeinde!

Eine Orientierungshilfe für den Beitrag:

5% eines Monatseinkommens (z.B. Gehalt, Lohn, Rente) als Jahresbeitrag. Bei z.B. 1000,00 € Monatseinkommen wären es 50,00 € (=5%) für das ganze Jahr (also monatlich 4,17 €).

Kirchengemeinde Großkoschen

Gottesdienste

- 09.10. 11 Uhr Erntedankgottesdienst
- 20.11. 11 Uhr Gottesdienst zum
Ewigkeitssonntag mit Abendmahl



Gemeindekreise



Ökumenische Adventsfeier

Sa, 26.11. um 15.00 Uhr, Bürgerhaus Wendische Kirche

Ökumenisches Friedensgebet



mittwochs, 18 Uhr in der Peter-Paul-Kirche

Gebetskreis

samstags um 18 Uhr in der Peter-Paul-Kirche

Gesprächskreis

jeden 3. Mittwoch um 18.00 Uhr



Allianzstunde

Freitag 21.10. um 16.00 Uhr Wendische Kirche

3. Donnerstag um 18.00 Uhr

Landeskirchl. Gemeinschaft, Jüttendorfer Anger 13

Handarbeitskreis

dienstags 9.00 - 11.00 Uhr Kirchplatz 14

04.10., 18.10., 08.11., 22.11.

Senioren

Kirchplatz 14 14 Uhr, am 01.10., 5.11. u. 3.12.



Blaues Kreuz
Wege aus der Sucht

Jeden 2. und 4. Donnerstag um 19.30 Uhr

Landeskirchl. Gemeinschaft, Jüttendorfer Anger 13

Der **Gemeindekirchenrat** tagt am Sa 8.10. 9.00 Uhr und Do 03.11. um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Wendische Kirche. Die Sitzungen sind in der ersten halben Stunde öffentlich, für Fragen und Hinweise.

JAHR DER TAUFE 2023 im Kirchenkreis Niederlausitz

Aufruf

Wir feiern am 18. Juni 2023 einen Taufgottesdienst am Senftenberger See. Wer sein(e) Kind(er) gern an diesem Tag taufen lassen möchte oder selbst getauft werden möchte, melde sich bitte im Kirchenbüro.

Einen Erwachsenenunterricht zur Taufe wird angeboten.



Bitte senden Sie uns für eine Ausstellung **Fotos Ihrer Taufurkunde oder Ihres Patenbriefes** zu.

Wer hat seine Taufe noch in **Erinnerung** ...
bzw. die Taufe der Kinder ...

Wer hat eine **besondere Geschichte** von (s)einer / ihrer Taufe zu erzählen?
Erlebnisse mit den Paten oder Patenkindern ...

Bitte melden!



in Senftenberg: Markt 19

Dienstag u. Donnerstag 9 - 18 Uhr

Samstag 9 – 12 Uhr

Einladung zu einer Reise – ein Familienfest

Wir laden Sie herzlich zu unserem Fest „**Miteinander um die Welt**“ am Samstag, den **08.10.** von **15-19 Uhr** in die **Wendische Kirche** ein.

Wir feiern ein **Familienfest** mit lateinamerikanischer Life-Musik, Spielen und der Märchenerzählerin Monika Auer.

Es gibt eine Verkostung internationaler Gerichte und wir möchten über unsere Arbeit im Eine-Welt-Laden mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Wir freuen uns auf Sie, treten Sie mit uns eine imaginäre Weltreise an, lassen Sie sich überraschen.

Kranich e. V. Senftenberg
Eine-Welt-Laden

Singen in der Kantorei
mit Kantorin Margret Schulze
margret.schulze@gemeinsam.ekbo.de - 03541/801353



Blick auf die Nordsee von der Insel Helgoland

Die Kantorei probt am Montagabend um 19.30 Uhr

am 17. und 24. Oktober / am 7., 14., 21. und 28. November
im Bürgerhaus Wendische Kirche

Wir singen im Gottesdienst

am **1. Advent**, Sonntag 27. 11. um 9.30 Uhr
in der Peter-Paul-Kirche,

zur **Adventsmusik** am Freitag 2. Dezember um 18.15 Uhr
in der Peter-Paul-Kirche

am **Samstag** 10. Dezember um 16.00 Uhr
in der Kirche Großkoschen

Der **Spatzenchor** trifft sich am Dienstag um 16.30 Uhr

am 18. Oktober / am 25. Oktober / am 8. November / am 15. November / am
22. November / am 29. November
im Kirchplatz 8

Flöten findet nach persönlicher Absprache im Kirchplatz 8 statt

Kinderseite

*Der Herbst steht auf der Leiter
und malt die Blätter an*

*Und wir wollen auch kreativ in die Herbstferien
starten und zwar mit unserer **Herbstrüste** in
der ersten Ferienwoche in Welzow.*

*Danach geht es wie gewohnt mit der
Christenlehre weiter.*

Wir treffen uns:

*jeden Mittwoch und jeden Donnerstag
in der Zeit ab 15.00 Uhr zur Christenlehre,
immer wenn Schule ist.*

*Projekte zum **Martinsfest** und zu den
Adventssonntagen werden auch wieder sein,
da lade ich noch einmal gesondert ein.*

Familiengottesdienst

ist wieder am 6. November

und am 4. Dezember in Brieske um 11.00 Uhr.

Wie in jedem Jahr suchen wir wieder

***Krippenspieler** (mit oder ohne Sprechrolle)*

*Wer gerne mitmachen möchte, rufe mich bitte
an oder komme zu den bekannten Zeiten.*

Regionale Jugendarbeit

Hallo liebe Leute, was ist los in der Region für

Jugendliche: **JG Senftenberg**

jeden **Donnerstag um 17.00 Uhr** im
Gemeindehaus Kirchplatz 14.



Konfi-Treff für die 7. und 8. Klasse – NEU!

Ab diesem Schuljahr gibt es einen monatlichen Treff.

Freitag von 17 bis 20 Uhr.

... immer mit einem Thema und in der Mitte des Treffens ein Abendbrot.
Die nächsten Termine sind am:

Fr. 11. November in Senftenberg	Thema: Erntedank
Fr. 25. November in Klettwitz	Thema: Reformation
Fr. 02. Dezember in Senftenberg	Thema: Von der Schöpfung bis Babel
Fr. 16. Dezember in Senftenberg	Thema: Advent

Kontakt: Cord Heinemann, Ziegeleiweg 1b, 03103 Neupetershain
c.heinemann@ekbo.de, 035751/270112 instagramm: heinemanncord

Für die Konfirmanden: Pfarrer Manfred Schwarz
Tel. 03573/790540



Bürgerhaus Wendische Kirche

Vermietung: Frau Gerlach, Herr Greif Tel. 363394

E-Mail: buergerhaus-wk-sfb@gmx.de

Büro: Mo, Di, Do, Fr von 9 – 11 Uhr und nach Bedarf

Aktuelle Infos: www.kirche-senftenberg.de oder im Schaukasten

Flüchtlingsberatung Diakonisches Werk: z. Zt. n. Vereinbarung
Frau M. Ulm, Mail: m.ulm.dwee@gmail.com Mobil: 0176/ 471 062 16

Alte Lieder in neuem Gewand – Gruppe „HEGELEICHT“

In einem Konzert in unserer Peter-Paul-Kirche stellt sich am 16. Oktober um 17 Uhr eine Gruppe junger Leute vor, die bisher noch nicht in Senftenberg war.

Das Ensemble besteht aus fünf Musikern, die bekannte klassische Kirchenlieder aus vier Jahrhunderten spielen - alte Lieder in neuem Gewand. Diese werden in eigener Weise interpretiert und sind mit zahlreichen Instrumenten neu arrangiert worden. Auch eigene Kompositionen werden zu hören sein.



Dabei ist es HEGELEICHT wichtig, ein breites Publikum emotional anzusprechen und auch junge Leute für kirchliche Musik zu interessieren. Schon der gewählte Titel macht neugierig. Das Konzert verspricht den Zuhörern, ihnen bekannte Melodien wiederzuerkennen und auf eine neu dargebotene Weise zu erleben.

Der Eintritt ist kostenlos. Um Spenden für die Kosten des Konzertes wird gebeten.

Gabriele Philipp

Dankeschön - Kleine Orgelmusiken und Offene Kirche 2022

An den neun Freitagabenden kamen in diesem Jahr 719 Zuhörer/innen, also im Durchschnitt beachtliche 80 um bei der Musik Einkehr und Kraft zu finden!

Ein großes Dankeschön an Kantorin M. Schulze für die Musik und Organisation und Frau G. Philipp für die Werbung.

Frau G. Dieken-Woweries ein Extra-Dankeschön für die Küsteraufgaben und ihre Dienste bei der Offenen Kirche! Über 700 Gäste wurden von den 17 Aufsichtskräften gezählt.

Pfarrer Manfred Schwarz

Nachtrag

Ein riesengroßes Dankeschön unserem Posaunenchor!!!

Gerade in der letzten Zeit hatten wir noch einmal wunderbare Momente mit euch, voller Segen! Ich denke an den Gottesdienst zu Weihnachten in Hörlitz. Wir feierten die Christvesper, wegen Corona, vor der Kirche und es regnete in Strömen ... Die Liedblätter wurden tropfnass, aber der Posaunenchor hielt durch und die versammelte Gemeinde! Und dann die Gottesdienste „draußen vor der Tür“, in den Pflegeheimen in der Reyersbachstr., dem Demenzheim, in Brieske ... In der Seniorenresidenz, da sehe ich noch die Freude und die leuchtenden Augen der Bewohner!!!

Pfarrer Manfred Schwarz



Seegottesdienst am Sedlitzer See im Jahr 2009

Vortrag

Arnošt Muka – statistika Łužyskich Serbow

Statistik der Lausitzer Wenden - mit Dr. Robert Lorenz

Arnošt Mukas schaute und hörte sich in den Jahren von 1884-1886 um, was es an wendischem Leben hier in der Niederlausitz gibt. Was er notierte, gibt einen spannender Einblick in den Alltag unserer Vorfahren!

Donnnerstag, 03.11. um 18.00 Uhr Wendische Kirche, Entgelt: 4,50 €

Workshop Weihnachtslieder auf der Orgel

Damit die Stille Nacht nicht zur stillsten aller Nächte wird, ist die Unterstützung von Klavierspielerinnen und Klavierspielern gefragt.



Kantorin Patricia Kramer lädt am Samstag, 15. Oktober zu einem Workshop "Weihnachtslieder auf der Orgel" in der Luckauer Nikolaikirche ein. Zwischen 13 und 16 Uhr zeigt sie interessierten Klavierspieler/innen, wie es sich anfühlt, auf einer Orgel zu spielen und wie man Weihnachtslieder, auch ohne Pedalspiel, auf der Orgel begleiten kann. Wer Freude daran hat, ist zum Weiterüben eingeladen. Eine Orgel in Wohnortnähe und eine Orgellehrerin oder ein Orgellehrer werden vermittelt.

Ziel ist es, Menschen zu finden, die an Heiligabend in einer Dorfkirche ihrer Nähe, die Orgel spielen.

"Es ist einfach traurig, wenn an Heiligabend die Orgeln in unseren Kirchen stumm bleiben und die schönen Weihnachtslieder ohne Begleitung gesungen werden müssen. Vielleicht finden sich Menschen, die Freude daran haben, auf der Königin der Instrumente 'Stille Nacht, Heilige Nacht' und einige andere Weihnachtsklassiker einzuüben", sagt Patricia Kramer. Das Angebot richtet sich an Klavierspieler/innen mit fortgeschrittenen Kenntnissen von 14 bis 99 Jahre.

Die Teilnahme ist kostenlos. Um eine Anmeldung wird gebeten: Kantorin Patricia Kramer, Telefon 035452 137901, kirchenmusik-luckau@ekbo.de

Wer am Orgelspiel interessiert ist, aber am 15. Oktober nicht in Luckau dabei sein kann, möge sich trotzdem bei Kantorin Kramer melden.

„Meine große Angst vor dir, sie ist nicht mehr“

Gott, du mein Gott,
dich will ich preisen,
ein frohes Lied will ich dir singen.
Ich danke dir von ganzem Herzen,
denn meine große Angst vor dir,
sie ist nicht mehr.

Du hast auf meine Not geschaut,
mein Elend – du hast es wahrgenommen.
Die dunklen Bilder – von dir und mir,
du hast sie zerbrochen.

Du hast mich gelehrt, wie du wirklich bist:
ein bedingungslos liebender Abba-Gott*.
Schuldner und Sünder bin ich vor dir,
und du liebst mich trotzdem,
es ist nicht zu fassen.

Dein geliebtes Kind bin ich -
wertvoll vor dir, kostbar in deinen Augen.
Nichts und niemand
soll mir jemals wieder Angst einjagen
und keine Not soll mich von dir trennen.

Du, Gott – wie unbegreiflich gut bist du!
Abba, mein lieber Vater,
mit dir möchte ich leben.

Amen.

** liebevoller Vater, Väterchen*



Aktuelle Infos: www.kirche-senftenberg.de

**Evangelische Kirchengemeinde Senftenberg
01968 Senftenberg, Kirchplatz 14**

Friedhofsverwaltung / Kirchenbüro

Mo, Di, Do 10.00 - 12.00 Uhr und Di, Do: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Fax 3657989, E-Mail: ev-gemeinde-sfb@gmx.de

Friedemann Pätzold Tel. 2194

Friedhofsleiter Thomas Jaslau Tel. 793015

Regionalbüro

Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr und Di 14 – 16 Uhr, Do 14 – 17 Uhr

Gabriele Heinrich Tel. 147989 regionalbuero-sfb@ekbo.de

Pfarrerin Dorothee Michler, Tel.: 035753/698349

Neue Straße 19 01983 Großbräschen, d.michler@ekbo.de

Pfarrer Manfred Schwarz, Tel. 790540

Kirchplatz 14, m.schwarz@ekbo.de

Vorsitzender des Gemeindekirchenrates

Arwed Reichel, Tel. 794873 J.- Gottschalk - Str. 14



Katechetin Beate Bergmann Tel. 0173/1859401 beatebergmann71@googlemail.com

Regionalkantorin Margret Schulze Tel. 03541/801353 m.schulze@ekbo.de

Jugendreferent Cord Heinemann Tel. 035751 270112 c.heinemann@ekbo.de

Hausmeister Frank Bietzig erreichbar über: Tel. 2194

Unser Spendenkonto

Empf.: Ev. Kirchenkreisverband NL IBAN: DE61 5206 0410 0003 9001 50

Bitte unbedingt angeben: RT 6139, Name, Spendenzweck

Vielen Dank im Voraus!

**Auflage: 1700 Stück,
Redaktion: Pfarrer Manfred Schwarz
Beiträge für die Ausgabe:
Dezember 2022 – Januar 2023
bitte bis zum 10.11.2022**



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de**

DREI MUSIKEN ZUM ADVENT

Ev. Peter-Paul-Kirche Senftenberg

freitags

18¹⁵ Uhr

... in Erwartung hoffen



- 25.11. „... du trägst ein' grünen Zweig“
Johanna und Margret Schulze
Klavier; Orgel; Gesang
- 2.12. „... freute euch von Herzen“
Kantorei, Solo, Instrumente
Leitung: Kantordin Margret Schulze
- 9.12. „Machet die Tore weit“
Ensemble Flauta dulce
Orgel Margret Schulze

Der Eintritt ist frei - Kollekte wird am Ausgang gesammelt und bekannt gegeben.